

90  1934-2024

JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
STOCKSTADT AM RHEIN





Grußworte	3
Gedenkseite	8
Die Geschichte der Feuerwehr	9
Der Feuerwehrverein	21
Die Einsatzabteilung	27
Die Ehren- und Altersabteilung	33
Die Jugendfeuerwehr	37
Die Kinderfeuerwehr	41
Die Feuerwehrmusikcorps	45
Die Feuerwehrfrauen	49
Die Einsatzfahrzeuge	51
Das Jubiläumsjahr	61

und viele mehr...

Zum 90-jährigen Jubiläum gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde Stockstadt am Rhein im Namen des Gemeindevorstandes und persönlich sehr herzlich.

Das stolze Jubiläum bringt uns ins Bewusstsein, mit welcher bewundernswerten Selbstverständlichkeit unsere Feuerwehrmänner und -frauen Tag und Nacht zur Stelle sind, wenn es irgendwo brennt und Hilfe gebraucht wird. In den vergangenen neunzig Jahren hat sich das Aufgabenprofil stark ausgeweitet. Natürlich steht nach wie vor die Brandbekämpfung im Vordergrund, doch auch bei technischen Hilfeleistungen, Rettungs- und Bergungseinsätzen, Unfällen mit Gefahrstoffen oder bei Katastropheneinsätzen ist auf unsere Feuerwehr Verlass.

Dies alles geschieht auf freiwilliger Basis und kann deshalb nicht hoch genug geschätzt werden. Dieser vorbildliche Einsatz zeugt von Gemeinschaftsinn, Idealismus und Mut zur Verantwortung. Zu würdigen ist aber auch das soziale und bürgerschaftliche Engagement, denn die Freiwillige Feuerwehr spielt auch im Gemeindeleben eine wichtige Rolle.

So sind das traditionelle Sommernachtsfest und der Tag der offenen Tür des Feuerwehrvereins im August eines der größten und wichtigsten Ereignisse in Stockstadt am Rhein.

Mit der Bambini-Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr hat sich die Einsatzabteilung in hervorragender Weise um die Nachwuchsförderung verdient gemacht.



In den nächsten Monaten steht der Umbau des Feuerwehrgerätehauses an, um allen Mitgliedern der Einsatzabteilung mehr Platz in den Gemeinschafts- und Sanitärräumen zu schaffen und im zweiten Bauabschnitt wird es eine Erweiterung der Fahrzeughalle geben. Damit die Einsatzbereitschaft unserer Wehr auch für die kommenden Jahre gesichert ist.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins für ihr engagiertes Wirken und spreche ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aus. Für die vor Ihnen liegenden Aufgaben und Herausforderungen wünsche ich Ihnen alles Gute – und vor allem: Kommen Sie stets gesund von Ihren Einsätzen zurück!

Thomas Raschel, Bürgermeister

Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Empathie und Respekt sind Grundwerte unserer bürgerlichen Gesellschaft, die gerade durch uns als Feuerwehr gelebt werden und ergänzen unser tägliches Handeln als Feuerwehr, gepaart mit jederzeitiger Verfügbarkeit und einem hohen Maß an persönlichen Engagement. Jede einzelne Feuerwehrfrau und jeder einzelne Feuerwehrmann verinnerlichen das genannte und Ihnen gebührt Anerkennung und Wertschätzung für Ihr Ehrenamt und für diesen großartigen und einzigartigen Einsatz für jeden Hilfesuchenden.

Dies lebt auch die Freiwillige Feuerwehr Stockstadt und die Bürger und Bürgerinnen von Stockstadt können den Gründern dankbar dafür sein, dass sie vor über 90 Jahren mit Weitblick gehandelt haben und hier in Stockstadt am Rhein die Freiwillige Feuerwehr Stockstadt gegründet haben.

Heute ist die Freiwillige Feuerwehr Stockstadt eine moderne Feuerwehr und sichert in hervorragender Weise den örtlichen Brandschutz und hilft bei jedweder Gefahr in der Gemeinde.

Aber auch überörtlich engagieren sich die Stockstädter. Sie besetzen ein hochgeländegängiges und wendiges Fahrzeug, das UTV, für die Gefahrenabwehr im Kreis und kommen mit diesem Fahrzeug kreisweit bei Wald- und Vegetationsbränden zum Einsatz. Aber auch für die Rettung von Menschen im unwegsamen Gelände des Naturschutzgebietes Kühkopf wird das UTV eingesetzt.

Neben dem Technischen Bereich hat die Feuerwehr Stockstadt auch immer ihr Vereinsleben ak-

tiv und interessant gestaltet und sich dadurch ihren eigenen Charakter bewahrt. Der Verein und dessen Aktivitäten stellen einen unschätzbaren Wert im kulturellen Leben in der Gemeinde Stockstadt dar. Nebenbei finanziert der Verein auch noch den ein oder anderen Wunsch für die Einsatzabteilung.

Damit wird auch deutlich, dass eine starke und aktive Einsatzabteilung auch immer einen sehr guten Verein benötigt, um eine perfekte Freiwillige Feuerwehr abzubilden, was in Stockstadt der Fall ist.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Stockstadt zu Ihrem Jubiläum alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahrzehnten.

Friedrich Schmidt  
Kreisbrandinspektor  
Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Groß-Gerau



In diesem Jahr feiert die Feuerwehr Stockstadt am Rhein ihr 90-jähriges Bestehen. Wir möchten alle Gäste, Bürgerinnen und Bürger sowie alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die mit uns dieses Fest feiern wollen, recht herzlich begrüßen.

Wir blicken zurück auf 90 Jahre. Eine Zeit großer gesellschaftlicher und politischer Umbrüche, aber auch eine Zeit, in der es immer Bürger gab, die bereit waren, ihren Freunden, Nachbarn und Mitbürgern im Notfall Hilfe zu leisten und ihren Besitz zu schützen. Diese 90 Jahre stehen für etliche Stunden Einsatzbereitschaft, die von den Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich geleistet wurden. Besonders die Technik und die Ausrüstung haben in diesen 90 Jahren bedeutende Fortschritte gemacht. Auch die Aufgaben der Feuerwehr haben sich in dieser Zeit sehr verändert. Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die die Feuerwehr Stockstadt zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Eine gut gerüstete Feuerwehr, die in der Lage ist, die an sie gestellten Aufgaben mit hoher Einsatzbereitschaft zu erfüllen und in der das Wort Kameradschaft nicht nur gesprochen, sondern auch gelebt wird.

Auch für die Jugend und die Kinder in Stockstadt ist die Feuerwehr eine großartige Vorbildfunktion. Schon die Kleinsten in der Bambini-Feuerwehr und auch die Jugendfeuerwehr erkennen, wie wichtig es ist, für die Bürgerinnen und Bürger von Stockstadt da zu sein und im Notfall Hilfe zu leisten.



Heute ist es leichter als noch vor 90 Jahren, da wir gut ausgerüstet sind. Dies ist natürlich nicht selbstverständlich, und wir können froh sein, dass uns die Gemeinde Stockstadt immer die notwendige Ausrüstung zur Verfügung stellt. An dieser Stelle möchten wir uns, auch im Namen unserer Mitglieder, bei der Gemeinde Stockstadt bedanken.

Auch in Zukunft wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren im Kreis Groß-Gerau, denn diese ist uns sehr wichtig. Wir bedanken uns bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die stets gute Zusammenarbeit und wünschen allen alles Gute für die Zukunft, sodass wir möglichst alle Aufgaben, die auf uns zukommen, unfallfrei und erfolgreich bewältigen können. Ein herzliches Dankeschön!

Pascal Schenk, Gemeindefeuerwehrinspektor

Seit unserer Gründung im Jahr 1934 haben sich zahlreiche Generationen von Feuerwehrfrauen und -männern unermüdlich für Einsatzbereitschaft und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Den ehemaligen und aktiven Mitgliedern, deren Verpflichtung, stets zur Stelle zu sein, wenn Hilfe gebraucht wird, ist das Herzstück unserer Tätigkeit und der Grund, warum wir auch nach 90 Jahren noch eine so wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen.

Seit neun Jahrzehnten verkörpern Hingabe und Gemeinschaftssinn unser Bestreben, unseren Mitmenschen in schwierigen Situationen beizustehen, Sachwerte zu schützen und gemeinsam Leben zu retten. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, gebührt unser Dank. Ein besonderes Dankeschön gilt den Familien und Angehörigen, die stets hinter uns stehen und uns unterstützen.

Ebenso möchten wir unseren Förderern und Unterstützern danken, die uns durch finanzielle und moralische Unterstützung immer wieder den Rücken stärken. Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen und der Kommune ist heute wichtiger denn je und zeigt, wie stark und vernetzt wir gemeinsam sind.

Durch den technischen Fortschritt und die damit einhergehende Digitalisierung eröffnet sich ein breites Spektrum an Möglichkeiten, aber auch an Herausforderungen. Die Menge an

Daten und Informationen, die heute dokumentiert werden müssen, hat sich stark verändert. Somit haben sich in den vergangenen Jahren die Anforderungen an uns als Feuerwehr und die Art, wie wir arbeiten, weiterentwickelt.

Gemeinsam können wir Herausforderungen meistern und das Sicherheitsgefühl unserer Gemeinde nachhaltig stärken. Durch kontinuierliche Fortbildung und Anpassung an moderne Technologien stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft effizient und effektiv für den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger sorgen können, und bleiben dabei stets bereit, wenn wir gebraucht werden.

Tim Brettlich, 1. Vorsitzender



Gott zur Ehr,



dem Nächsten zur Wehr!



Wir gedenken  
in Ehrfurcht und Dankbarkeit jener Kameraden,  
die uns im Tod vorausgegangen sind.  
Ihre Opferbereitschaft und Pflichterfüllung  
werden uns immer ein Vorbild sein.

Wir möchten in Rahmen des 90-jährigen Jubiläums der Stockstädter Feuerwehr einen Blick in die Vergangenheit wagen und einige markante Punkte aufzeigen.

Die Gemeinde Stockstadt hat erst sehr spät eine Freiwillige Feuerwehr erhalten, die sich zur Aufgabe machte, bei Feuer- und Wassergefahr zu helfen. Wie urkundlich erwähnt bestand bereits ab 1904 eine Pflichtfeuerwehr unter der Leitung von Kommandant Daniel Hahn. Die Pflichtfeuerwehr setzte sich aus Bürgern der Gemeinde im Alter von 20 bis 30 Jahren zusammen. Die genannten Altersgruppen wurden listenmäßig auf der Bürgermeisterei erfasst und diese Liste wurde dem zuständigen Kommandanten ausgehändigt. Die damals angesetzten Übungen, die meistens an Sonntagen stattfanden, wurde durch die Ortschaft oder durch den Hornisten bekannt gemacht. Im Jahre 1929 wurde Daniel Hahn von der Gemeindevertretung gemäß Beschluss beauftragt eine freiwillige Feuerwehr zu gründen. Im Jahre 1934 konnte er diesen Auftrag schlussendlich in die Tat umsetzen.



Daniel Hahn - Gründer der Feuerwehr Stockstadt am Rhein

Die damaligen Gründer waren: Daniel Hahn, 1. Vorsitzender und Kommandant, Otto Scotti, 2. Kommandant, Willy Henninger, Schriftführer, Friedrich Stang, Rechner, August Lautenschläger, Gerätewart und Hornist. Als Gruppenführer fungierten Hans Herbert, Georg Barth und Ludwig Wenner. Peter Schwäch war als Sanitäter eingesetzt sowie die Feuerwehrmänner Heinrich Felger, Karl Brettnich, Ludwig Mölbert, Georg Neubauer, Albert Barth, Fritz Heil, Philipp Dörr, Ludwig Fuchs, Heinrich Friedrich, Heinrich Henninger, Ludwig Henninger, Karl Behre, Heinrich Haas, Eduard Werkmann, Georg Dörr, Philipp Weicker, Wilhelm Roth und Georg Müller.



So „zog“ man früher zum Einsatz

Schon bald nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr setzte ein reges Treiben ein. Versammlungen im Gasthaus „Zur Krone“ beim Gastwirt Felger wurden abgehalten, ein Übungsplan wurde aufgestellt und zahlreiche Besprechungen mit dem Bürgermeister wegen Anschaffung von Feuerlöschgeräten und Uniformstücken fanden statt. Sonntag für Sonntag wurden Übungsstunden angesetzt, um aus den jungen Feuerwehrmännern

eine schlagkräftige Wehr zu formen. Unterbrochen wurde dieses Treiben allerdings durch den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, hier wurden fast alle Gründer zum Wehrdienst eingezogen. Dadurch entstand eine große Lücke die aber Daniel Hahn als Kommandant verstand zu überbrücken.

Während des Krieges kam die Stockstädter Feuerwehr zu Brand- und Hilfeleistungseinsätzen in Mainz, Darmstadt, Groß-Gerau, Königstädten, Mainz-Kastel und in unserer Gemeinde zum Einsatz. Leider mussten auch wir nach Kriegsende feststellen, dass unsere Wehr das Schicksal hart getroffen hat. Nicht weniger als neun Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Stockstadt haben ihre Heimatgemeinde nicht wiedersehen dürfen. Nun

Stockschter Stubbe

WIR VERANSTALTEN:  
FIRMENFEIERN, GEBURTSTAGSFEIERN & GESCHLOSSENE  
GESELLSCHAFTEN. AUF ANFRAGE AUCH CATERING

TEL : 06158/9161152  
HANDY : 0172/7722121

begann wieder ein Neuaufbau der Freiwilligen Feuerwehr mit den Kameraden Daniel Hahn, Ludwig Fuchs, Philipp Weicker, August Lautenschläger, Ludwig Henninger, Wilhelm Roth, Hans Herbert, Karl Brettnich und Friedrich Stang. Bei der Jahresabschlussübung 1947 traten sämtliche jungen Männer aus der Pflichtfeuerwehr der Freiwilligen Wehr bei.

Durch seinen Idealismus zur Feuerwehrsache gelang es Daniel Hahn 1947 auch einen Spielmannszug ins Leben zu rufen und mit entsprechenden Instrumenten zu versorgen.



Erster Spielmannszug der Feuerwehr Stockstadt

In der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 1956 im Gasthaus „Zur Krone“ stellte Daniel Hahn aus Alters- und Gesundheitsgründen sein Amt zur Verfügung. Er wurde an diesem Tag zum Ehrenkommandant ernannt und mit einigen Ehrungen versehen. Als sein Nachfolger wurde der langjährige 2. Kommandant Ludwig Fuchs gewählt, zum 2. Kommandanten Ludwig Horst. Auch unter dieser Führung erlebte die Wehr eine stetige Aufwärtsentwicklung.

Am 7. April 1957 wurde das neuerbaute Gerätehaus in der Oberstraße durch Bürgermeister Laut seiner Bestimmung übergeben. Im April 1958 wurde durch die Gemeinde Stockstadt ein Löschfahrzeug angeschafft und in Dienst gestellt. Dies war das erste motorisierte Fahrzeug, ein LF 8 Opel Blitz mit Tragkraftspritze und einer Vorbaupumpe am Fahrzeug.



Erste Jugendgruppe

1965 gründete Otto Grünig eine Jugendfeuerwehr um den Fortbestand der Feuerwehr zu sichern. Die jugendlichen waren mit Eifer bei der Sache und gewannen viele Jahre bei den Kreiswettkämpfen der Jugendfeuerwehr den Wanderpokal des Landrates. Sechsmal nahm unsere Jugend als Vertreter des Landkreises Groß-Gerau an den Hessischen Leistungswettkämpfen der Jugendfeuerwehr mit Erfolg teil.

1966 wurde der Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Groß-Gerau in Stockstadt ausgetragen. Mit sehr erfolgreichen Veranstaltungen gelang es uns die Besucher zu begeistern. Die Arbeit und Mühe einer solchen Großveranstaltung hatte sich gelohnt und man war stolz auf die gelungene Arbeit.

Der personell wohl größte Einsatz in unserer Gemeinde war der Erdgasausbruch der Gewerkschaft Elwerath am 15. August 1967. Außer unserer Wehr waren über 30 weitere Wehren aus Stadt und Land im Großeinsatz. Um diesem Erdgasausbruch entgegenzuwirken wurde sogar ein Spezialist aus Texas eingeflogen.

In der Generalversammlung am 22. März 1969 legte Ludwig Fuchs aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder und wurde einstimmig zum Ehrenkommandanten gewählt. Neuer Ortsbrandmeister wurde Philipp Maul, der bereits seit 1961 das Amt des Stabführers des Spielmann- und Fanfarenzuges innehatte. Zum Stellvertreter wurde Otto Grünig gewählt.

Die größer werdenden Anforderungen, die an die Wehr gestellt wurden, machten auch bei uns den Kauf eines neuen größeren Löschfahrzeuges notwendig. So wurde am 13. Dezember 1972 durch Bürgermeister Wenner ein Tanklöschfahrzeug mit einem Löschwassertank und weiteren modernen Geräten übergeben.



Abschied Löschgruppenfahrzeug 8

Nach dem Rücktritt von Ortsbrandmeister Philipp Maul am 25. Januar 1974 wurde Walter Gils zum neuen Ortsbrandmeister und 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter blieb der seitherige 2. Ortsbrandmeister Otto Grünig. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch Walter Gils zum 1. Vorsitzenden gewählt, Otto Grünig blieb 2. Vorsitzender. Am 16. Juli 1974 konnten wir ein landeseigenes Rettungsboot in Empfang nehmen.

Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Wehr fand am 21. September 1974 ein Kommersabend in der Altrheinhalle statt bei der noch 10 Gründer geehrt werden konnten.

Der Kirchengockel wurde restauriert und mit einem größeren Fest, dessen Erlös der Fernseh-

sendung „Aktion Sorgenkind“ zu Gute kam wieder auf den Kirchturm gesetzt unter großer Mitwirkung der Feuerwehrleute.



Mannschaftstransportwagen „Ford“ mit Lautsprecher

Im Februar 1975 hat der Feuerwehrverein aus Vereinsmitteln ein Ford-Bus aus den Beständen der Polizei angekauft. Dieser wurde von den Feuerwehrleuten in Selbsthilfe umgebaut und lackiert.



## Autohaus Ganß

Autorisierter Ford Service Betrieb

**Autohaus Ganß Service GmbH**

Oberstraße 39 · 64589 Stockstadt/Rh. · Tel. 06158 - 8 32 07

info@ah-ganss.de · www.ah-ganss.de

Die Anforderungen an die Feuerwehrleute wurden mehr und auch die zahlreichen neuen Gerätschaften machten die Planung eines größeren Gerätehauses notwendig.

Durch eine gute Planung und eine zügige Bauausführung mit enormer Eigenleistung unserer Feuerwehrleute konnte der Neubau in der Königsbergerstrasse am 11. Mai 1979 von Bürgermeister Wenner übergeben werden. Das neue Gebäude wurde der Bevölkerung mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt.



Richtfest des Neubaus in der Königsberger Straße

Am 23. Januar 1981 trat Walter Gils als Ortsbrandmeister zurück, blieb aber weiter 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr, zweiter Vorsitzender wurde Heinrich Schödl. Zum neuen Ortsbrandmeister wurde Walter Rupp gewählt und Otto Grünig blieb weiter 2. Ortsbrandmeister. Die Gemeinde wurde größer und somit auch die Aufgaben der Feuerwehr und es musste das alte LF8, der gute Opel Blitz, ersetzt werden. Ein LF 16 mit einem Rettungssatz bestehend aus Spreizer und Rettungsschere wurde als Ersatz am 15. Juli 1983 der Feuerwehr übergeben. Dieser Rettungs-



**Jutta Hahn**  
Privatpraxis für Physiotherapie  
Sektorale Heilkunde, Physiotherapie & Yoga

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Klassische Massagetherapie
- Wärmeanwendungen

und vieles mehr...

Termine nach Vereinbarung  
Tel.: 06 158 / 82 35 36 5  
E-Mail: info@hahn-physiopraxis.de

satz im Wert von 15.000,00 DM wurde aus Vereinsmitteln von der Feuerwehr selbst finanziert. Auch wurde noch in diesem Jahr ein weiterer Mannschaftstransportwagen aus der Vereinskasse angeschafft und entsprechend für den Feuerwehrdienst ausgestattet. Das ausgediente LF 8 wurde an die Werkfeuerwehr der Firma Nold in Stockstadt übergeben.

Ein weiteres großes Aufgabengebiet waren die verschiedenen Hochwasserereignisse die nicht nur die Feuerwehrleute in Atem hielten, durch die Mitarbeit der Ortsbevölkerung konnte zum Teil größere Schäden für die Gemeinde, Bevölkerung und Landwirtschaft vermieden werden.

Das Jahr 1984 wurde geprägt durch die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehens unserer Wehr.

Die gesamte Wehr wurde mit neuen Uniformen ausgestattet. Im Mai dieses Jahr wurde der Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Groß-Gerau in Stockstadt ausgetragen. Neben vielen Feuerwehrveranstaltungen hatten wir auch den einen großen Showabend mit Tony Marshall veranstaltet, der tausende Besucher in unser Festzelt lockte. Im März 1985 wurde Manfred Keller zum ersten Vorsitzenden gewählt und Walter Gils übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden.



Brand im Feuerwehrhaus

Neben der Übungs- und Einsatzfähigkeit in unserer Wehr wurden im Jahr 1986 die Innenräume des Feuerwehrgerätehauses durch Eigenleistung in fast 600 Arbeitsstunden neu angelegt. Dies wurde notwendig, da in der Nacht vom 07.07. auf 08.07.1986 eine Mülltonne im Gerätehaus verschmorte und an der gesamten Innenausstattung und den Räumen erhebliche Verschmutzungen hinterließ.

Am 13. Mai 1987 verstarb unser Ehrenkommandant Ludwig Fuchs. Er wird durch seine Schaffenskraft, seine Fröhlichkeit und seine treue zur Feuerwehr bei uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Hochwasser gehört zu unserem ständigen Begleiter so auch im Frühjahr 1988 als durch die starken Regenfälle der Rhein wieder über seine Ufer trat. Hier zeigte sich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und den Ortsbürgern, die als Wasserwehr eingesetzt waren. Ob beim Befüllen von Sandsäcken oder deren Einsatz als Schutz an den Dämmen – alles funktionierte einwandfrei, und unsere Heimatgemeinde konnte erfolgreich geschützt werden.

Einen Wechsel im Verein gab es wieder im Frühjahr 1989, Walter Rupp wurde zum Vorsitzenden gewählt. Das 19jährige Bestehen unseres Gerätehauses und das 25jährige Dienstjubiläum als 2. Ortsbrandmeister von Otto Grünig feierten wir im Mai 1989. Hierzu verwandelten unsere Feuerwehrfrauen die Fahrzeughalle in einen Festsaal und zauberten ein Buffet, welches keine Wünsche offenließ. Im August 1989 veranstalteten wir das erste Sommernachtsfest mit anschließendem Tag der offenen Tür, dass ein voller Erfolg war und diese Veranstaltung gehörte ab sofort zum festen örtlichen Vereinsgeschehen.



Dienstjubiläum „Otto Grünig“

In der Jahreshauptversammlung übernahm Michael Seib das Amt des 2. Vorsitzenden von Walter Gils. Am 10. Mai 1990 wurde unser Können bei einem Brand in der Sakristei der evangelischen Kirche gefordert. Dank des schnellen und umsichtigen Eingreifens der Feuerwehr konnten größere Schäden vermieden werden. Zwar war das Feuer schnell gelöscht, doch drohten die entstandenen Rauchgase, Schäden an der Orgel und den weiteren Einrichtungen zu verursachen. Durch den raschen Aufbau einer Rauchgasabzugsanlage konnte dies jedoch verhindert werden.



Brand der Scheune „Gerda“

Im gleichen Jahr wurden wir am 23. Dezember zu einem Scheunenbrand in der Oberstrasse gerufen. Durch umsichtiges Verhalten konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Wohngebäude verhindert werden. Die Osterfeiertage 1992 verbrachten die Stockstädter Feuerwehrleute in Gernsheim, um einen Brand in einem Reifenlager zu bekämpfen. Neben ihnen waren auch die umliegenden Feuerwehren, verschiedene Werkfeuerwehren und eine Bergungseinheit der US-Armee im Einsatz.



Besuch der Partnergemeinde

Zur neuen Partnergemeinde in Italien, Villa Lagarina fuhren wir in der Zeit vom 29.04.1992 bis zum 03.05.1992. Eine Verschwiebungsfeier der beiden Gemeinden war geplant und die Feuerwehr Stockstadt war ein belebender Faktor bei diesem Unternehmen. Viele Eindrücke, Erlebnisse und neue Freundschaften wurden mit nach Hause gebracht. Das ganze Jahr war durch viele und vielfältige Einsätze geprägt, so zum Beispiel: Brand Sägespansilo in der Hochtief und auch viele Verkehrsunfälle, leider auch mit tödlichem Ausgang. Im Dezember wurde der seitherige Kreisbrandinspektor Hans Flauaus in den Ruhestand verabschiedet.

Im März 1993 wurde bei der Jahreshauptversammlung Michael Seib zum neuen 2. Ortsbrandmeister gewählt. Otto Grünig übergab dieses Amt in jüngere Hände und für sein großen Engagement und seine Leistung wurde er zum „Ehrenbrandmeister“ ernannt. Die meisten Stockstädter Feuerwehrleute haben ihr Feuerwehrwissen und Können bei ihm gelernt.

Ein neues Mehrzweckboot wurde uns im Sommer 1993 übergeben um unsere Aufgaben als Rheinanliegergemeinde zu erfüllen. Gleich 19 Feuerwehrkameraden erlangten den Bootsführerschein um dieses Gefährt bewegen zu dürfen. Bei der anschließenden Bootstaupe im Oktober erhielt der Altrheinpirat seinen Namen.



Mehrzweckboot „Altrheinpirat“

Im Juni 1994 veranstalteten wir den 48. Kreisfeuerwehrtag hier in Stockstadt. Ein großer Festplatz, hervorragendes Wetter und eine gute Stimmung liesen dieses Fest in guter Erinnerung zurück. Der Abschluss des Festes bildete ein großes Höhenfeuerwerk am Montagabend, mit dem letzten Böllerschlag fing ein starkes Gewitter an und der Festplatz stand unter Wasser. Folge davon war ein Blitzeinschlag in ein Tanklager in Gernsheim, hier waren wir mit einem Löschfahrzeug im Einsatz. Die restlichen Einsatzkräfte hatten es in unserem Heimatort mit vollgelaufenen Kellern zu tun. Das war unser Festabschluss. Eine neue Tragkraftspritze haben wir im Dezember 1994 erhalten.

Ihr Partner für Sicherheit

## MAH

SCHLIESSTECHNIK HESSEN GMBH

[www.mah-schliesstechnik.de](http://www.mah-schliesstechnik.de)



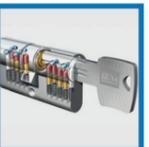
**Unternehmens-Zentrale**  
Tilsiter Straße 1  
60487 Frankfurt am Main  
Tel. 069 678 6509-0



**Niederlassung Rhein-Neckar**  
Carl-Reuther-Straße 1  
68305 Mannheim  
Tel. 0621 978 588 74



**Vertriebsbüro**  
Wilhelmstraße 14  
64589 Stockstadt am Rhein  
Tel. 06158 9174 999









Mechanische Schließanlagen · Türöffnungen  
Briefkasten- und Klingelanlagen  
Beschläge und Schlösser



Im Jahr 1995 hatten wir es gleich im Januar mit einem Scheunenbrand auf dem Kühkopf zu tun mit einer Dauer von 19 Stunden. Unser größtes Problem waren nicht die 150 brennenden Heuballen, mehr Sorge bereitete das Wasser im Altrhein. Stündlich musste die Tragkraftspritze am Ufer wieder ein Stück nach oben gezogen werden durch den steigenden Wasserstand. Nach Ende des Einsatzes war zwar das Feuer gelöscht, die Einsatzfahrzeuge aber mussten durch das Hochwasser zurück ins Feuerwehrhaus fahren.



Fuhrpark der Feuerwehr Stockstadt

Ende März 1995 holten wir bei der Firma Thoma in Kenzingen unseren gebrauchten Gerätewagen mit Kran ab. Hierzu hatte der Verein Feuerwehr erhebliche finanzielle Mittel zur Ausstattung beigesteuert. Die Verbreitung der mobilen Telefone spielte uns einen Streich, ein Autofahrer fuhr an dem Betonfertigteilewerk vorbei und entdeckte ein Feuerschein und rief mit seinem Mobiltelefon die Leitstelle an. Wir wurden alarmiert und fuhren zur Hochtief, was wir antrafen war eine Betriebsfeier mit großem Lagerfeuer. Die Einsatzkräfte wurden von der Firmenleitung zu einem kühlen Getränk

eingeladen und später fuhren wir wieder mit unseren Fahrzeugen zurück nach Stockstadt. Ebenfalls in diesem Jahr wurde die Werkfeuerwehr Nold aufgelöst.

Mit dem Florix-EDV-Programm wurden die Feuerwehren in Hessen ausgestattet. Um dieses Programm richtig nutzen zu können steuerte der Verein ebenfalls finanzielle Mittel bei für Ausbildung und auch zusätzliche Hardware.

Im März 1996 kauften wir mit finanziellen Mittel des Vereins Feuerwehr in Heppenheim einen gebrauchten Ford-Bus und statteten diesen als Mannschaftstransportwagen aus. Im Juli 1996 übergab der hessische Innenminister Bökel symbolisch an unsere Wehr für ganz Hessen die neue Einsatzkleidung für die hessischen Feuerwehren.

**Wir gratulieren zum 90-jährigen Jubiläum!**



**Ihr Ansprechpartner in Sachen:**

- Tore
- Treppen
- Geländer
- Überdachungen
- Edelstahlverarbeitung

Otto-Hahn-Straße 11  
64589 Stockstadt am Rhein  
Telefon: 06158-85685  
E-Mail: [info@moelbert-stahlbau.de](mailto:info@moelbert-stahlbau.de)  
[www.moelbert-stahlbau.de](http://www.moelbert-stahlbau.de)

Am Anfang des Jahres 1997 wurde die Feuerwehr mit Funkmeldeempfänger ausgestattet. Bei einem Brand im März 1997 in einem Mehrfamilienhaus in der Mühlstrasse hatten wir 27 Bewohner evakuiert, davon wurden 13 Personen durch das Rote Kreuz betreut, 7 Personen mussten mit Rauchvergiftung in das Kreiskrankenhaus gebracht werden, der Einsatz dauerte insgesamt 6 Stunden.

Vom 1998 besuchten wir wieder einmal unsere Partnergemeinde Villa Lagarina. Ansonsten wurden wir wieder einmal mit Hochwasser konfrontiert, Personenbeförderung, Tierrettung und Kontrollfahrten mit dem Boot sorgte für eine kurzweilige Zeit.

Im November 1999 geriet ein Zuckerrübensilo bei der Südzucker in Brand, unsere Atemschutzträger wurden nach Groß-Gerau beordert. Bei den Abrissarbeiten waren unsere Einsatzkräfte noch dreimal vor Ort in Groß-Gerau zur Unterstützung.

Neben einem weiteren Besuch in Villa Lagarina im August 2002 hatten wir es in diesem Jahr mit zahlreichen Einsätzen mit einem breiten Einsatzspektrum zu tun.



Atemschutzstreckendurchgang Groß-Gerau

Michael Seib wurde am 16.05.2003 zum neuen 1. Vorsitzenden unseres Vereins gewählt. Er tauschte das Amt mit Walter Rupp, der nun als 2. Vorsitzende fungierte.

Die nächsten Jahre brachten wieder zahlreiche Einsätze mit verschiedenen Aufgaben, die aber alle durch eine gut ausgestattete und ausgebildete Wehr gemeistert werden konnten.

Am 13.05.2008 holten wir als Ersatz für den Gerätewagen-Kran einen Unimog als neuen Gerätewagen in Kenzingen ab.



Neuer Gerätewagen auf UNIMOG-Fahrgestell

Das Musikcorps der Feuerwehr war nach einer Einladung in der Zeit vom 28.09.2008 bis 01.10.2008 in Berlin, neben zahlreichen Besichtigungen durften wir auch ein Platzkonzert vor dem Reichstagsgebäude geben, Dies war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis. Zum Ausklang des Jahres hatten wir es noch mit einem Brand in einem Schweinestall zu tun.

Das Jahr 2009 hatten wir einige Höhen und Tiefen. Da die Trinkwasserleitungen auf den Kühkopf zugefroren waren mussten wir die Bewohner mit Trinkwasser per Tanklöschfahrzeug versorgen.

Im Oktober verstarb unser Ehrenbrandmeister Otto Grünig und wir nahmen sehr zahlreich an seiner Trauerfeier teil. Wir werden ihm ein Ehrenandes Andenken bewahren. Zum Jahresausklang stand noch eine Fahrt zum Europaparlament nach Straßburg an. Hier wurden wir von einem Europaabgeordneten eingeladen.

Im Mai 2010 besuchten wir wieder für 4 Tage die Partnerfeuerwehr in Villa Lagarina. Eine Wärmebildkamera erhielten wir im November, diese wurde finanziert zum größten Teil von der Gemeinde, die Restzahlung und Sonderzu- behör wurde vom Verein Feuerwehr finanziert. Das neue LF 10/6 Kats als Ersatz für das Tank- löschfahrzeug holten wir im Januar bei der Firma Empl ab. Und stellten es in Dienst. Zum neuen Ge- meindebrandinspektor wurde Michael Seib am 15.04.2011 gewählt, Walter Rupp gab nach 30 Jahren dieses Amt ab und wurde von der Ge- meindevertretung zum Ehrengemeindebrandin- spektor der Gemeinde Stockstadt am Rhein er- nannt. Neuer 2. Gemeindebrandinspektor wurde Patrick Henninger.



Besuch in Villa Lagarina

Im März 2013 wurde Johannes Rupp für Patrick Henninger zum neuen 2. Gemeindebrandinspek- tor gewählt. Zu unserem Fuhrpark für Einsätze zu Wasser haben wir ein Kleinboot mit 5 PS-Motor aus Vereinsmitteln angeschafft.

Einen Wechsel in der Vereinsführung gab es im Jahr 2017, Tim Brettnich wurde erster und Boris Bender zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Einen erneuten Führungswechsel in der Wehr gab es am 18.03.2022, neuer Gemeindebrandinspek- tor wurde Pascal Schenk und Stellvertreter wurde Jonas Hahn.

**CONTAINERDIENST  
AUST**

**Einfach entsorgt,  
schnell versorgt.**



SCHÜTTGÜTER



CONTAINERDIENST



MIETTOILETTEN



www.aust-gg.de | E-Mail info@aust-gg.de | Tel. +49 (0) 6152 55740  
Büttelborner Straße 39-41 | 64521 Groß-Gerau



Übergabe des UTVs durch den Landrat Thomas Will

Durch die Klimaveränderung haben wir es vermehrt mit Flächen- und Waldbränden zu tun. Aus diesem Grunde wurde vom Kreis Groß-Gerau 2023 in Stockstadt ein UTV – Utility Task Vehicle – stationiert. Dieses Kleinfahrzeug ist gelände- gängig und kann ausgestattet werden mit einem Waldbrandmodul, einem Patientenrettungsmodul und einem Transportanhänger.

Im Juli 2024 wurde das Mehrzweckboot ersatz- beschafft. Es wurde auf den Namen Hermann Gräf getauft.



Taufe des neuen Mehrzweckbootes „Hermann Gräf“

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr hat sich über die Jahre hinweg aktiv für alle Abteilun-

gen der Feuerwehr eingesetzt. Er stellt finanziel- le Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen bereit, um die Sicherheit und Ausstattung der Einsatzkräf- te zu verbessern, neue Mitglieder zu gewinnen und die Arbeit der Feuerwehr zu unterstützen.



Besuch der Partnerfeuerwehr aus Ellerbek (Schleswig-Holstein bei Hamburg)

Neben finanziellen Beiträgen organisiert der Ver- ein Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür, um die Arbeit der Feuerwehr der Bevölkerung näher- zubringen, sowie Sommernachtsfeste und inter- ne Feiern, die den Zusammenhalt stärken. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, das Fortbestehen der Feuerwehr zu sichern und den Schutz unserer Mit- bürger zu gewährleisten.

Ein Team, eine Hobby, ein gemeinsames Ziel...



Gruppenbild des Feuerwehrvereins - Juni 2024

... ein sicheres Stockstadt am Rhein.

Der Verein Feuerwehr hat den Zweck das Feuerwehrewesen in der Gemeinde nach geltenden Gesetzen und Verordnungen zu fördern. Die Interessen der einzelnen Abteilungen zu koordinieren. Weitere Aufgaben sind die Grundsätze des Feuer- und Bevölkerungsschutzes durch geeignete Maßnahmen, wie gemeinsame Übungen oder Werbeveranstaltungen für den Feuerwehrgedanken, zu fördern und zu pflegen, die Einsatzabteilung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

- Sozialen Belange  
(z.B. ausreichender Versicherungsschutz)
- Bürger für Feuerwehr begeistern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Nachwuchs- und Jugendarbeit

Mit dem Einzug in das Gerätehaus in der Königsberger Straße begannen wir im Rhythmus von 2 Jahren einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. Ab dem Jahr 1989 ist der Samstag als Sommerachtsfest hinzugekommen. Dieses zweitägige Fest wurde nun jährlich durchgeführt und erfreut sich bis heute einer großen Beliebtheit bei unserer Bevölkerung. Mit einer Fahrzeugausstellung und Sondervorfürungen bringen wir die Arbeit der Feuerwehr den Mitbürgern näher. So wurde in jedem Jahr eine Erweiterung des Festes und Neuerungen mit eingebaut. Heute gehört das Sommerachtsfest und der Tag der offenen Tür zu den Großveranstaltungen in der Gemeinde Stockstadt am Rhein.

Für die interne Stimmung sorgt der Verein Feuerwehr mit internen Veranstaltungen, so zum Beispiel Faschingsfeste, interne Grillabende, unseren jährlichen Herbstspaziergang, ein jährlicher Fahrradausflug mit gesellschaftlichem Abschluss und internen Abteilungsweihnachtsfeiern.



Herbstspaziergang

Überörtliche Veranstaltungen haben immer ihren besonderen Reiz, so die Kreisfeuerwehrtage im Kreis Groß-Gerau. Zwei Jahre vor dem Austragungstermin muss sich der örtliche Verein um die Ausrichtung beim Kreisfeuerwehrverband bewerben, nach dem Zuschlag fangen dann die Arbeiten an. Welche Programmpunkte, welche Ereignisse sollen geboten werden, die Erstellung einer Festschrift, die Suche nach Festdamen, Anfragen um für den Festzug genügend Musik- und Spielmanszüge zu haben, wo machen wir die Sternfahrt der Feuerwehrfahrzeuge aus dem Kreis, gibt es Festzelt mit oder ohne Fußboden, gibt es ein Feuerwerk, Gespräche mit dem Festwirt, Gespräche mit den Schaustellern, sind alle Anträge gestellt, haben wir genügend Parkplätze für die Besucher und so einiges mehr.

So hatten wir 1954 einen großen Festkommers mit örtlichen Vereinen, eine Bannerweihe zum 20jährigen Bestehen, einen Großbrandangriff um die Leistungsfähigkeit zu zeigen und einen Festzug durch die Gemeinde, eine Kommandantenbesprechung des Kreises und montags einen zünftigen Frühschoppen.

1966 wurde für einen großen Unterhaltungsabend die Kapelle Ernst Mosch und seine Original Egerländer Blasmusikanten verpflichtet und das Fest eröffnet. Samstags war die Dienstbesprechung der Ortsbrandmeister und Bürgermeister des Kreisfeuerwehrverbandes und abends einen Kommersabend mit anschließendem Tanz. Sonntags waren die Jugendleistungswettkämpfe und nachmittags der große Festzug. Beendet wurde das Fest wieder mit dem traditionellen Frühschoppen im Festzelt.



Jugendwettkampf in Fulda

Anlässlich des 50jährigen Bestehens richteten wir den Kreisfeuerwehrtag 1984 aus. Das Fest eröffneten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Stockstadt. Freitags darauf füllten wir das Dreitausendpersonenzelt

## Schmitt & Scalzo

*Wir gestalten die Region*

[www.schmitt-scalzo.de](http://www.schmitt-scalzo.de)

# Allianz

## Generalvertretung Marcus Morgenstern

- Versicherung • Vorsorge
- Vermögen • Baufinanzierung

Rheinstraße 4 • 64319 Pfungstadt  
Telefon 06157 – 919101

E-Mail: [marcus.morgenstern@allianz.de](mailto:marcus.morgenstern@allianz.de)



mit der Tony-Marshall-Show. Er machte seinem Namen als Stimmungskanone der Nation alle Ehre. Die Delegiertentagung des Kreisfeuerwehrverbandes, ein Kommersabend, ein Festumzug und Tanz- und Unterhaltungsmusik sowie der obligatorische Frühschoppen montags rundeten das ganze Fest ab.

Den 48. Kreisfeuerwehrtag des Kreises Groß-Gerau und unser 60jähriges Jubiläum veranstalteten wir 1994. Begonnen wurde die Festwoche wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst bevor mit den Vorbereitungen Festzeltbau, Ausweisung von 1.500 geforderten Parkplätzen für die große HR 3 Disco. Für den Samstagabend war ursprünglich die Schlagersängerin Kristina Bach verpflichtet worden. Da sie jedoch fast zeitgleich einen Fernsehauftritt hatte, wurden intensive Gespräche mit der Konzertagentur geführt, um das Volksmusikduo Judith und Mel als Ersatz

zu engagieren. Die sonstigen Programmpunkte verliefen ohne Probleme. Zu erwähnen sei hier, dass das kalte Buffet für die Delegiertentagung des Kreisfeuerwehrverbandes nicht eine Cateringfirma ausrichtete sondern die Ehefrauen und Lebenspartnerinnen unserer Feuerwehrleute errichteten. Ein Augenschmaus und von allen viel gelobter Abschluss der Tagung.

Die Gemeinde Stockstadt am Rhein verschwisterte sich mit der Gemeinde Villa Lagarina in Italien. Zu der Verschwisterungsfeier in Italien gingen 4 Busse mit Personen aus Stockstadt auf die Reise. An unseren Omnibus wurde der Ausschankwagen einer Brauerei angehängt und wir sollten diesen auch betreuen. Nach einem herzlichen Empfang verlebten wir ein paar herrliche Tage. Der Stockstädter Bürgermeister konnte sich auf „seine Feuerwehr“ immer verlassen. Es folgten noch einige Besuche in Italien unter anderem mit unserem Mu-



Aktueller Vereinsvorstand - Juni 2024

Eric Pflüger, Dennis Wedel, Stefan Gils, Kai Jung, Stefan Maul, Rolf Seib, Lothar Schurr, Michael Stübing, Jonas Hahn, Pascal Schenk, Boris Bender, Tim Brettlich  
nicht auf dem Bild: Walter Heil, Heinz Kraft, Udo Wittmann

Gemeinschaft, Teamwork, Einsatzbereitschaft...



Gruppenbild der Einsatzabteilung - Juni 2024

... 24 Stunden, 365 Tage.

Die Einsatzabteilung ist das Herzstück der Feuerwehr Stockstadt am Rhein. In der Anfangszeit gab es nur männliche Feuerteilnehmer, doch seit einigen Jahren haben wir auch weibliche Einsatzkräfte die den gleichen Dienst verrichten wie ihre männlichen Kollegen, aber auch die gleiche Ausbildung durchlaufen müssen.



Brand des Hofgutes am Kerwemontag

Hatten wir es früher hauptsächlich mit Bränden zu tun, ist heute die Arbeit der Feuerwehr sehr vielfältig, man kann eigentlich nicht mehr von Feuerwehr sprechen, sondern es ist die Gefahrenabwehr für alle Bürger. Geändert hat sich nicht nur das Einsatzspektrum, sondern auch die Gefahren durch andere brennbare Stoffe, größere Gebäude, Chemikalien, erhöhtes Verkehrsaufkommen, schnellere Fahrzeuge, Klimaveränderungen und auch Seuchen. Ein einfaches Löschfahrzeug ohne besondere Zusatzbeladung gibt es fast nicht mehr. Sonderausstattung gehört zur normalen Beladung dazu, besondere Fahrzeuge für besondere Aufgaben sind ebenfalls normal.

Leider lässt das Interesse an der Feuerwehrarbeit nach und die Tagesalarmstärke wird manchmal

nicht erreicht und überörtliche Hilfe muss angefordert werden. Es ist gut, dass wir junge Einsatzkräfte aus der Jugendfeuerwehr übernehmen können und es auch gelingt einige Nebeneinsteiger für unsere Arbeit zu gewinnen.



Tödlicher Brand in der Mühlstraße

Doch hier einmal zu Einzelheiten:

**Die Gemeinde** – wird immer größer, mehr Einwohner, mehr Häuser, mehr Straßen, größere Firmen, Lagerhallen, Gewerbebetriebe und neue Baugebiete.

**Die Straßen** – mehr Verkehrsunfälle, neue Fahrzeugtechniken wie Elektroautos, auslaufende Stoffe und Öle, von Sonnenblumenöl bis Hydrauliköl ist fast alles im Sortiment.

**Die Bahn** – leider auch einen Gefahrenschwerpunkt, der sich möglicherweise durch die entstehenden Lärmschutzwände verringern wird. In der Vergangenheit hatten wir es häufig mit Personen zu tun, die freiwillig oder unfreiwillig unter einen Zug oder ICE geraten sind. Außerdem haben wir Fahrgästen geholfen, wenn ein Zug defekt war und alle Personen im freien Gelände in Busse umsteigen mussten.

**Die Luft** – Notlandungen von Kleinflugzeug oder Absturz eines Hubschraubers lässt uns manchmal ausrücken und helfen.

**Wasser, Rhein und Zuflüsse** – Das Hochwasser hält uns manchmal in Atem, Sandsäcke füllen, Querkaden erstellen, Dammwache begleiten, die Schwarzbach und auch die Modau bei Hochwasser beobachten. Als noch auf dem Kühkopf Menschen wohnten musste mit unserem Boot ein Fahrdienst errichtet werden, Personen mit Nahrungsmitteln versorgt werden oder verschreckte Tiere aus dem Wasser, in Zusammenarbeit mit dem Forst gerettet werden konnte. Im Wassergebiet Kontrolle wegen Heizölfässern oder Flüssiggastanks durchführen. Einen Teil der Einsätze werden auch durch unvorsichtige Menschen erzeugt, wenn sie im Rhein schwimmen, Jetski fahren und verunfallen und die Strömungen nicht beachten. Zu suchende Personen werden gefunden oder sind schon zuhause und die Familien sitzen noch am Strand und warten. Leider kommt es allerdings oft vor, dass die vermisste Person nur noch leblos geborgen werden konnte.

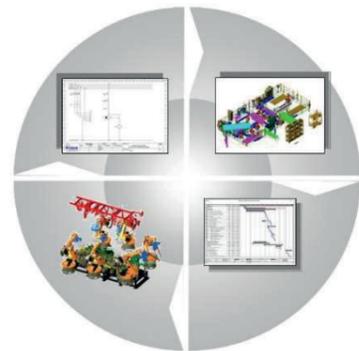


Hochwassereinsatz



Beratung - Planung - Entwicklung - Projektmanagement

Ihr  
Elektrotechnikpartner für  
Privat, Gewerbe  
und Industrie



Hintergasse 21  
64589 Stockstadt/Rh.  
mail@kraus-stockstadt.de

Tel.: 06158/185512  
www.kraus-stockstadt.de

**Firmen und Einrichtungen** – Früher gab es nur Klein- und Mittelständige Firmen sowie Landwirtschaft im Ort. Mit der Entwicklung der Jahre gab es immer größere Firmen mit Brandmeldeanlagen und Gefahrquellen. Auch das Seniorenheim ist mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet und wenn der „Willi“ nachts mal eine rauchen geht und unter dem Feuermelder steht kommt dann auch ganz schnell die Feuerwehr. Leider haben sich die Fehlalarme stark erhöht.

**Das Klima** – Trockenheit, heiße Sommer, hohe Brandgefahr auf Wiesen Wegen, Feldern und im Wald. Oder das Gegenteil, plötzlicher Starkregen in kurzer Zeit 75 mm Niederschlag auf den Quadratmeter dies hält kein Kanalnetz aus und wir haben es dann mit 50 bis 100 vollgelaufenen Kellern und Kellerwohnungen zu tun.

**Seuchen** – ein nicht ganz neues Gebiet dem wir leider auch gerecht werden müssen. Das Einsammeln von Vogelkadavern bei der Vogelgrippe musste genauso eingeplant werden, wie heute der Aufbau einer Hygieneschleuse bei der Afrikanischen Schweinepest.



Bäume „befreien“ nach dem Reifenbrand in Stockstadt

In den Anfangszeiten der Wehr hatten wir zwei Handkarren mit Standrohr, Schlauch und Wassereimern, heute besteht die Einsatzkraft aus mehreren Fahrzeugen für alle Gebiete. Damit all dies reibungslos funktioniert, sind auch die arbeitenden Hände im Hintergrund unverzichtbar. Dazu gehören Gerätewarte, Atemschutzwarte sowie Zeugwarte, die für die Kleidung und Ausrüstung verantwortlich sind. Die monatlichen Kontrollen und Prüfungen müssen durchgeführt werden und alles muss zu jeder Tages und Nachtzeit einsatzbereit sein.



Schließen des Rheintors



Übung im Freibad Stockstadt



Verkehrsunfall auf der B44

Die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft ist eine der schwierigsten Aufgaben der Führungskräfte. Sie müssen sicherstellen, dass die Ausbildung stets auf dem neuesten Stand ist, die Einsatzkräfte trotz ihrer Verpflichtungen in Familie und Beruf immer wieder für die Feuerwehrarbeit

begeistern und alle nach einem Einsatz gesund zurückbringen. Gleichzeitig erfordert es, ein motivierendes Umfeld zu schaffen, das sowohl die persönliche Entwicklung als auch die Kameradschaft innerhalb der Einheit fördert, wobei der Verein eine wichtige Schnittstelle bildet.



Scheunenbrand

**Öffnungszeiten**

Mo-Mi	8:00 – 12:30 Uhr
	14:30 – 18:30 Uhr
Do.	8:00 – 12:30 Uhr
Fr.	8:00 – 18:30 Uhr
Sa.	7:00 – 13:00 Uhr

**Oberstraße 7 64589 Stockstadt am Rhein 06158/84849**

Zusammenhalt, Ehrenamt, Erinnerungen...



Gruppenbild der Ehren- und Altersabteilung - Juni 2024

... viele Jahre im aktiven Dienst für Stockstadt.

Die Ehren- und Altersabteilung ist ein bedeutender Teil der Feuerwehr und dient als Unterabteilung der Einsatzabteilung. Alle aktiven Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund des Erreichens der Altersgrenze keinen aktiven Dienst mehr leisten dürfen, werden in diese Abteilung übernommen. Darüber hinaus werden auch Ehrenmitglieder, die sich im Verein besonders verdient gemacht haben, in die Abteilung aufgenommen. Diese erfahrenen Kameradinnen und Kameraden unterstützen die aktiven Feuerwehrleute im Hintergrund, insbesondere bei Großeinsätzen, und helfen tatkräftig bei unseren Veranstaltungen und Festen.

Die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung treffen sich in unregelmäßigen Abständen, um Gespräche zu führen und bei einem guten Getränk gesellig beisammen zu sein. Sie organisieren auch gemeinsame Ausflugsfahrten, beispielsweise zu befreundeten Berufsfeuerwehren, zur Besichtigung einer Schleusenanlage oder zum Feuerwehrmuseum in Fulda.



Besuch des Feuerwehrmuseums Norderstedt (Schleswig-Holstein)



Besuch der Berufsfeuerwehr Mainz

Solche Ausflüge fördern den Zusammenhalt und bieten die Möglichkeit, neue Eindrücke und Wissen zu sammeln.

Jährlich, zum Kreisfeuerwehrtag, werden die Senioren am Sonntagvormittag zu einem Frühstück eingeladen. Dies bietet die Gelegenheit, sich an gemeinsame überörtliche Einsätze und andere Treffen zu erinnern und in geselliger Runde Geschichten und Erlebnisse auszutauschen. Die Ehren- und Altersabteilung spielt somit eine wichtige Rolle im sozialen Gefüge der Feuerwehr, indem sie das Wissen und die Erfahrung ihrer Mitglieder bewahrt und weitergibt. Sie bildet eine Brücke zwischen den aktiven und ehemaligen Mitgliedern und fördert den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.



## Wunder. Bar. Genießen.

Die Coreum Bar – dein Ort für Genuss und Geselligkeit. Du musst kein Hotelgast sein, um die Vorzüge unserer einzigartigen Bar zu genießen. In loungiger Atmosphäre erwarten dich leckere Drinks, kleine Snacks, Dart und Billard.

Verpasse auch nicht unser nächstes Event:  
Coreum Vibes - Die After-Work-Party mit DJ ab 18:00 Uhr  
27.09 / 25.10 / 29.11 / 20.12



Alle Infos unter:  
[coreum.de/gastronomie](https://coreum.de/gastronomie)  
Helmut-Kiesel-Str. 8, 64589 Stockstadt

**COREUM**  
HOTEL

Spaß, Freizeit, Teamwork...



Gruppenbild der Jugendfeuerwehr - Juni 2024

... mit viel Engagement zum Feuerwehrynachwuchs.

Anfang der Sechziger Jahre wurde in der Feuerwehr über eine bessere Nachwuchsarbeit nachgedacht. Otto Grünig sprach mit seinem Team Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren an, um in die Feuerwehr zu kommen. Im Jahre 1964 hatte die Feuerwehr unter Mithilfe von Kamerad Winfried Henninger eine Gruppe von 12 interessierten Jugendlichen zusammen und übten die nächsten Monate fleißig. Um den Unterricht abwechslungsreich gestalten zu können, wurde ein Planspiel gebastelt, mit dem man viele Angriffsübungen erlernen konnte. Außerdem wurde der Unterricht mit Sport, Spielabenden, Besichtigungen und sonstigen Aktivitäten gestaltet.



Jugendfeuerwehr im Jubiläumsjahr 1984

Am 1. März 1965 wurde diese dann offiziell gegründet und konnte somit auch an den Kreiswettkämpfen der Jugendfeuerwehren teilnehmen. Im Juli wurden die Wettkämpfe in Trebur ausgetragen und man belegte den 2. Platz. So wurden im Laufe der Jahre noch zahlreiche Wettkämpfe bestritten und man holte zahlreiche Siege und somit auch einige Wanderpokale des Landrates. Neben den Wettkämpfen nahmen die entspre-

chenden Altersgruppen auch an dem Erwerb der Leistungsspanne der deutschen Jugendfeuerwehr erfolgreich teil.



Zeltlager in Ober-Seemen

Auch vertraten wir als Kreismeister unseren Landkreis Groß-Gerau bei den jeweiligen Landesentscheiden sehr erfolgreich. Bad Arolsen, Marburg, Fulda oder Bad Soden

Am Samstag, den 07. Januar 1978 sammelte in Absprache vom Jugendwart Otto Grünig und Bürgermeister Wenner zum ersten Mal die ausgedienten Weihnachtsbäume in der Gemeinde ein. Diese Bäume wurden anschließend unter Aufsicht als Lagerfeuer verbrannt. Noch heute ist das ein Highlight in der Stockstädter Feuerwehr. Nur werden die Bäume zum größten Teil bei der Kompostierungsanlage zur Weiterverarbeitung abgegeben und nur ein kleiner Teil wird abends als Lagerfeuer verbrannt.

Am Tag der offenen Tür sind unsere Jugendlichen stets mit einem attraktiven Programmpunkt vertreten, der darauf abzielt, das Interesse weiterer junger Menschen für die Feuerwehr zu wecken. Durch ihre engagierten Vorführungen, Präsentationen und Mitmachaktionen zeigen sie anschau-



24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr

lich, wie spannend und abwechslungsreich die Arbeit bei der Feuerwehr sein kann. Dabei bieten sie den Besuchern die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und sich ein Bild von den verschiedenen Aufgaben und Herausforderungen zu machen. Ihre dynamische und enthusiastische Teilnahme trägt maßgeblich dazu bei, neue Nachwuchskräfte für die Feuerwehr zu gewinnen und die Begeisterung für den Feuerwehrdienst zu fördern. Die positiven Rückmeldungen der Besucher und das sichtbare Interesse junger Menschen bestätigen den Erfolg dieses Engagements und tragen dazu bei, die Feuerwehr als attraktiven und wichtigen Bestandteil der Gemeinschaft zu präsentieren.

## Alte Hofreite

Traditionsgastronomie

Ute Pehle

Oberstrasse 6  
64589 Stockstadt  
06158-822681

Öffnungszeiten

Montags bis Freitags und Sonntags  
12 Uhr bis 14 Uhr

Dienstags bis Freitags und Sonntags  
17 Uhr bis 22 Uhr

## Spiele, Spaß, Teamwork...



Gruppenbild der Kinderfeuerwehr - Juni 2024

... spielerisch Feuerwehr erlernen.

Die stetig auftretende Problematik der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung macht leider auch vor der Feuerwehr Stockstadt nicht Halt. Im Jahr 2012 kam es daher zu einem Um- und Weiterdenken bei den Verantwortlichen. Man stellte fest, dass andere Vereine durch das Aufnehmen sehr junger Mitglieder bzw. Kinder, einen nicht unerheblichen Vorteil gegenüber der Jugendfeuerwehr haben. Wenn interessierte Kinder dann das Alter erreichen, in dem ein Eintritt in die Jugendfeuerwehr möglich wäre, fehlt meist neben Schule und bestehenden Freizeitbeschäftigungen die Zeit, sich zudem mit der Jugendfeuerwehr zu befassen.

Aus diesem Gedanken heraus wurde eine Kinderfeuerwehr, bei uns genannt Baminifeuerwehr,

die Kinder bereits ab Grundschulalter ansprechen soll, gegründet. Wir freuen uns sehr, dass die neue Gruppe der Feuerwehr in den Jahren 2016 und 2019 so gut angenommen wurde, dass ein vorübergehender Aufnahmestopp sowie eine Warteliste notwendig wurden. Nicht nur in Stockstadt wurde die Baminifeuerwehr derart positiv



Nassübung der Baminifeuerwehr



Besuch der Atemschutzübungsstrecke in Groß-Gerau

aufgenommen, sondern wir durften auch Kinder aus benachbarten Kommunen - bis dort ebenfalls entsprechende Gruppen gegründet wurden - begrüßen.

In diesem Zusammenhang möchten wir besonders hervorheben, dass gleich mehrere Kinder, die zunächst Mitglieder der Baminis wurden, nach der Jugendfeuerwehr erfolgreich in die Einsatzabteilung übernommen werden konnten und dort weiterhin aktiv sind. Zu diesen erfolgreichen Übernahmen zählen Luis Rödl, Leon Lortz, Sophie Bender, Aron Schneider und Rebecca Pritsch. In der Baminifeuerwehr kommen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren zusammen, um das Feuer-



Spieleparcours auf dem Übungshof

wehrwesen kindgerecht kennenzulernen. Hierbei werden die Begeisterung für die Feuerwehr und die damit verbundene Kameradschaft nicht nur durch Tätigkeiten innerhalb der Wehr geweckt, sondern auch durch verschiedene Ausflüge und Aktivitäten, wie Besuche im Vivarium, im Kletterwald, Fahrradtouren und vieles mehr. Durch die gemeinsamen Spiele während der Treffen kommt der Spaß für die Kinder natürlich nicht zu kurz. Dennoch werden auch Themen wie Brandschutz- und Verkehrserziehung in die regelmäßig stattfindenden Treffen einbezogen.



Gemeinsame Erste-Hilfe Übung mit dem Jugendrotkreuz Riedstadt-Stockstadt

Die Treffen finden im zweiwöchentlichen Rhythmus samstags mittags ab 14 Uhr statt, je nach Thema 1,5 bis 3 Stunden. Ausgenommen ist die Ferienzeit. Den aktuellen Dienstplan findet man auf unserer Homepage unter dem Reiter Jugendarbeit – Baminifeuerwehr.

Wir hoffen, dass wir durch die Baminifeuerwehr auch in Zukunft viele Kinder für die Feuerwehr begeistern können und somit unseren Nachwuchs sichern.

**niewiera**

Accessoires • Bücher • Coffee to go • Delikatessen • Elektro-Kleingeräte • Facebook  
Glückwunschkarten • Handtaschen • Instagram • Jahres-Kalender • Küchenhelfer  
Lotto-Verkaufsstelle • Maßgefertigte Tischwäsche • Niewiera • Online 7/24  
Paketshop-Hermes • Quasi alles für den Haushalt • Reinigungsannahme  
Schreibwaren • Tee • Urzo • Verpackungsservice • Wein  
X-Dinge für den Haushalt • Yankee-Candles  
Zeitungen, Zigaretten, Zeitschriften

**niewiera**

Geschenke • Hausrat  
Delikatessen • Wein  
Glas • Heimtextilien

Helga Niewiera-Urzo  
Südstraße 23 • 64589 Stockstadt am Rhein  
Telefon: 0 61 58 - 992390 • www.niewiera.de

Am Anfang stand der Wunsch, niemals mehr bei einem Umzug ohne eigene Musik mitzumarschieren. Aus dieser Idee gründete Daniel Hahn im Jahre 1947 einen Spielmannszug. Als erste Instrumente wurden kleine Marschtrommeln und Holzpfifen benutzt. Unter der Stabführung von Georg Müller gehörte der Spielmannszug bald zum festen Bestandteil der Stockstädter Feuerwehr. Im Jahr 1954 wurden Hörner in den Zug integriert. Nach Angaben von älteren Kameraden wurden die ersten Blasversuche mit den neuen Instrumenten außerhalb des Ortes abgehalten, so zum Beispiel am Pumpwerk oder auf einem Weidenkopf. Aber schon 1955, beim großen Hochwasser wurden die Hörner zweckentfremdet als Nachrichtenmittel der Dammwache eingesetzt.

Im Jahr 1956 konnten aus eigenen Mitteln zwei Landsknechtstrommeln angeschafft werden. Um sich weiteren musikalischen Möglichkeiten zu öffnen beschloss man die vorhandenen Pfeifen beiseite zu legen und dafür den Spielmannszug mit Fanfaren zu ergänzen. Zeitgleich wurde 1959 der Spielmannszug in Fanfarenzug umbenannt.



Spielmannszug



Fanfarenzug am 20. Kreisfeuerwehrtag

In der Versammlung am 26.02.1965 wurde Philipp Maul zum neuen 1. Stabführer gewählt und Walter Pflüger zu seinem Stellvertreter, Georg Müller wurde zum Ehrenstabführer ernannt. Bei der Ausrichtung des Kreisfeuerwehrtages 1966 in Stockstadt war der Fanfarenzug mit zahlreichen Auftritten beteiligt.

Die erste große Auslandsreise unseres Fanfarenzuges ging 1967 nach Holland. Die Sehenswürdigkeiten waren ein Erlebnis und auch der Wettstreit in Wageningen blieb uns in glücklicher Erinnerung. Wir belegten in unserer Klasse den ersten Platz und durften neben den gewonnenen eindrücken einen großen Pokal mit nach Hause nehmen.



Fanfarenzug

Anlässlich des 20-jährigen Bestehen unseres Zuges wurde 1968 in Stockstadt ein Fanfaren- und Tambourenwettbewerb veranstaltet, an dem viele befreundete Orchester und Musikzüge teilnahmen. Im Dezember 1974 fand der Umzug mit dem renovierten Kirchengockel statt, an dem auch der Fanfarenzug beteiligt war und somit beitrug der Aktion Sorgenkind einen hohen Betrag gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde für einen guten Zweck zu spenden.



Fanfarenzug bei der Aktion Sorgenkind

Im Jahr 1975 übernahm Walter Pflüger die Leitung des Fanfarenzuges und schon nach kurzer Zeit war man wieder spielfähig mit den gebliebenen Mitgliedern und auch neuen Mitglieder die den Weg zu uns gefunden hatten. Das große Ziel war, am Kreisfeuerwehrtag 1976 in Geinsheim wieder mit Musik am Umzug teilzunehmen. Das Ziel wurde nach intensiven Übungsstunden und Vorbereitungen erreicht und die Nachbargemeinden staunten nicht schlecht als wir mit 20 Personen als Fanfarenzug vor unserer Wehr im Umzug mitmarschierten und auch musizierten.

 **STEFAN GILS**  
STEUERBERATER

- Lohn- und Finanzbuchführung
- Jahresabschluss und Steuererklärung
- Lohnsteuerberatung von Arbeitnehmern
- Individuelle Steuerberatung

Büro Stockstadt/Rhein  
Vorderstraße 13

Büro Hähnlein  
Gernsheimer Straße 30

Zentrale Rufnummer:  
06158 / 74091-00  
[www.gils-steuern.de](http://www.gils-steuern.de)  
[berater@gils-steuern.de](mailto:berater@gils-steuern.de)



Wir konnten dann bald Herrn Heinrich Klinger aus Büttelborn als Übungsleiter gewinnen und unter seiner Führung wurde das spielen nach Noten ausgebaut und der erste Auftritt zuhause am Feuerwehrball wurde ein großer Erfolg.

Fastnachtsumzüge in Gernsheim, Büttelborn und Dieburg, die Umzüge an Kreisfeuerwehrtagen, Umzüge bei Winzerfesten stellten sich in unserem Terminplaner ein. Auch hatten wir keine Angst vor großem Publikum beim Fußballspiel Darmstadt 98 gegen Kickers Offenbach spielten wir in der Halbzeitpause vor 15.000 Zuschauern auf.

Bei den besuchten Wertungsspielen und Wettstreiten mussten wir feststellen, dass unser Repertoire mit den vorhandenen Instrumenten ausgeschöpft ist und unser Zug wurde mit Ventilfanfaren ergänzt. Nach einiger Zeit wurde der Zug noch weiter umgestellt. Die S-Trompeten wurden durch B-Trompeten ersetzt. Zusätzlich wurden Baritons, Tenorhörner und Posaunen angeschafft. Mit viel Eifer wurde der Umgang mit den neuen Instrumenten geübt und man konnte bald wieder mit Auftritten an die Öffentlichkeit.



Fanfarezug im Stadion in Nürnberg

In Verbindung mit einem Tagesausflug wurde eine Einladung zum Fußballspiel des 1. FC Nürnberg gegen Werder Bremen besucht. Hier unterhielten wir die 45.000 Zuschauer musikalisch und konnten mit unserem Schaumarschieren begeistern.

Bei unserem Musikabend anlässlich des 40jährigen Bestehens hatten wir als Attraktion die Dudelsackkapelle Pipes and Drums der Royal Air Force zu Gast. Dieser Abend blieb in schöner Erinnerung.



Fanfarezug

Im Juni 1989 besuchten wir unseren vorläufig letzten großen Wettstreit in Mannheim-Wallstadt. Wir hatten uns gut vorbereitet und dies zahlte sich aus, in der Brassbandklasse konnten wir den ersten Platz erreichen und zusätzlich erhielt Walter Pflüger den Stabführerpreis in dieser Klasse.

Zu den schönsten Auftritten zählten die Treffen mit der Partnergemeinde Villa Lagarina, ob zur Verschwisterungsfeier oder die Besuche unserer Wehr in Villa Lagarina, sowie auch die Besuche der italienischen Freunde hier in Stockstadt waren immer ein Highlight.

Auf Einladung eines Bundestagsabgeordneten weilten die Mitglieder des Musikcorps der Feuerwehr Stockstadt vom 28.09. bis zum 01.10.2008 in Berlin. Neben einer Rundfahrt, Informationsveranstaltungen und einen Besuch im Bundestag gaben die Spielleute vor dem Bundestagsgebäude ein Platzkonzert. Auch ein Ereignis das nicht viele



Feuerwehrmusikcorps vor dem Reichstagsgebäude



Letzter „Tag der offenen Tür“ mit dem Feuerwehrmusikcorps

Musikzüge haben.

Im März 2019 mussten wir den Spielbetrieb aufgrund von Personalmangels einstellen, die Musikcorps waren leider nicht mehr spielfähig.



**ELEKTRO SOLUTIONS SPALLEK**

**ELEKTROMEISTERBETRIEB**

- PHOTOVOLTAIKANLAGEN

- WARTUNGEN

- ELEKTROINSTALLATIONEN

- UND VIELES MEHR

☎ 0162 70 23 280

WWW.ES-SPALLEK.DE

Diese Gruppe entstand nach dem ersten Tag der offenen Tür im Jahr 1979 und setzt sich aus den Ehefrauen und Lebenspartnerinnen der Einsatzkräfte zusammen. Sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. So kümmern sie sich beispielsweise um das Kaffee „Blaulicht“ am Tag der offenen Tür und stehen bei anderen Aufgaben rund um diese Großveranstaltung mit Rat und Tat zur Seite.



Liebevoll angerichtetes Buffet der Feuerwehrfrauen

Auch bei internen Festen konnten wir stets auf ihre Unterstützung zählen. Sie organisierten unter anderem die Feiern zum 25-jährigen Jubiläum von Otto Grünig als zweitem Gemeindebrand-



Feuerwehrfrauen im Festjahr 1994

inspektor sowie zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Walter Rupp als Gemeindebrandinspektor.



Feuerwehrfrauen im „Café Blaulicht“

Ein besonderes Highlight war ihre Mithilfe beim Kreiswettkampf der Jugendfeuerwehren im Jahr 1974 in Stockstadt, der mit einem Zeltlager verbunden war. Die Frauengruppe sorgte vom 7. Juni bis zur Abreise am 9. Juni nach der Siegerehrung um 14 Uhr für das leibliche Wohl der mehr als 300 Teilnehmer. Sie gewährleisteten Frühstück, Mittagessen und Abendessen für die Jugendlichen, und die Veranstaltung verlief ohne Beanstandungen – alle Teilnehmer fuhren frohgelaut nach Hause. Beim Kreisfeuerwehrtag 1994 trugen sie maßgeblich zum gelungenen Abschluss der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Groß-Gerau bei, indem sie ein hervorragendes Buffet organisierten, das den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließ.



**Nikolaus**   
**Wir**  **Lebensmittel.**

## Einsatzleitwagen 1

*Funkrufname: Florian Stockstadt 11*

Der Einsatzleitwagen 1 dient der Feuerwehr im Einsatz zur Koordinierung und Dokumentation von Einsätzen. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2022 für rund 148.000 Euro durch die Gemeinde Stockstadt am Rhein beschafft und basiert auf einem VW Crafter mit Allradantrieb.

Nach vielen Ausbildungsstunden konnte das Fahrzeug im September 2022 offiziell in Dienst gestellt werden. Neben moderner IT-Technik bietet das Fahrzeug auch diverse Möglichkeiten zur Lagerdarstellung oder zur Erstversorgung. Das Fahrzeug wird im Einsatz in der Regel von einem Zugführer und einem Führungsassistenten besetzt und rückt meist als erstes Fahrzeug aus um die Lage vor Ort zu erkunden.



## Löschgruppenfahrzeug 16/12

*Funkrufname: Florian Stockstadt 44*



Das Löschgruppenfahrzeug 16/12 ist das erstausrückende Löschfahrzeug der Feuerwehr Stockstadt. Es beinhaltet alle wichtigen Einsatzmittel für Brand- und Hilfeleistungseinsätze. Das Fahrzeug wurde im Jahr 1995 in den Dienst gestellt und kam zunächst an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel zum Einsatz, als es dann von Stockstadt übernommen wurde. Das Löschfahrzeug führt in einem Tank 1600l Wasser mit sich und hat eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 1600l/min. Zusätzlich ist auf dem Fahrzeug ein Hilfeleistungssatz zur Rettung von Personen aus Unfallfahrzeugen verlastet. Das Fahrzeug wird von bis zu 9 Einsatzkräften besetzt. Das Fahrzeug wird im Jahr 2024-2026 durch ein neueres Fahrzeug (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20) ersetzt werden.

## Löschgruppenfahrzeug 10/6 KatS

*Funkrufname: Florian Stockstadt 43*

Das zweite kleinere Löschgruppenfahrzeug dient der Feuerwehr Stockstadt als Ergänzung zu den übrigen Fahrzeugen. Das Fahrzeug wurde zu einem großen Anteil durch das Land Hessen mitfinanziert und dient dadurch auch dem Katastrophenschutz. Das Fahrzeug kommt üblicherweise in der örtlichen Gefahrenabwehr und bei überörtlichen Einsätzen zum Einsatz. Außerdem dient es als Ausbildungsfahrzeug für die Jugendfeuerwehr. Das Fahrzeug führt 1000l Löschwasser mit und verfügt über eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 1000l/min. Eine zweite tragbare Pumpe mit ebenfalls einer Leistung von 1000l/min macht das Fahrzeug besonders für eine Wasserförderung über eine lange Wegstrecke gut einsetzbar. Das Fahrzeug wird von bis zu 9 Einsatzkräften besetzt.



## Rüst- & Gerätewagen

*Funkrufname: Florian Stockstadt 59*



Der Rüst- und Gerätewagen dient der Feuerwehr Stockstadt als Sonderfahrzeug für viele Einsatzszenarien. Das Fahrzeug kam 2008 als gebrauchtes Fahrzeug zur Stockstädter Feuerwehr. Zuvor wurde es in Niedersachsen als Rüstwagen eingesetzt. Neben diversen Werkzeugen ist das Fahrzeug mit einem Hilfeleistungssatz mit Kombigerät, hydraulischen Winden, Kettensätze, Schleifkorbtrage und einem 13kVA Stromerzeuger beladen. Durch die fest eingebaute maschinelle Zugeinrichtung (Seilwinde) kann das Fahrzeug bis zu 10 Tonnen Last ziehen. Durch das Unimog typische Fahrgestell ist das Fahrzeug besonders für Einsätze im Gelände oder zum ziehen des Mehrzweckbootes geeignet.

## Mannschaftstransportwagen & Feuerwehranhänger

**Funkrufname: Florian Stockstadt 19-1**

Der Mannschaftstransportwagen ist eines der meist bewegten Fahrzeuge der Feuerwehr Stockstadt. Das im Jahr 2012 durch den Feuerwehrverein finanzierte Fahrzeug wurde in Eigenleistung zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Die Gemeinde übernahm dabei die Materialkosten für den Ausbau.

Das Fahrzeug bietet 9 Sitzplätze und einen großen Laderaum im Heck. Dadurch wird das Fahrzeug für viele Boten-, Transport- oder Besorgungsfahrten genutzt. Vorallem aber in der Jugend- und Vereinsarbeit wird das Fahrzeug oft genutzt, um Personen zu transportieren. Im Einsatz wird es für ähnliche Transportzwecke genutzt. Ergänzt werden kann der Mannschaftstransporter durch einen vielseitig einsetzbaren Mehrzweckanhänger, der ebenfalls vom Feuerwehrverein finanziert wurde.



**Du suchst einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunft?**  
Dann werde Teil der Schäfer III. Familie und komm ins Team!  
Alle aktuellen Stellenangebote findest Du auf [www.schaefer-drei-bau.de/karriere](http://www.schaefer-drei-bau.de/karriere)

Am Winkelgraben 12 · 64584 Biebesheim  
Telefon: 06258 8009-0 · [karriere@schaefer-drei-bau.de](mailto:karriere@schaefer-drei-bau.de)



**Saugstark für Sie unterwegs**



[www.saugbagger-ried.de](http://www.saugbagger-ried.de)

## Mehrzweckboot

**Funkrufname: Florian Stockstadt 78-1**

Das Mehrzweckboot wurde im Jahr 2024 beschafft und ersetzt das veraltete Mehrzweckboot „Altrheingiralt“. Die Ersatzbeschaffung des Bootes kostete ca. 130.000 Euro und wurde vom Land Hessen bezuschusst. Das Boot konnte im Juni 2024 offiziell in den Dienst gestellt werden.

Neben offensichtlichen Veränderungen wie einer Bugklappe, zum Aufnehmen von Personen oder Gegenständen und einem neuen Motor hat sich auch technisch einiges getan. Der Feuerwehrverein bezuschusste den Kauf des Bootes mit 4000 Euro, womit ein Tiefensonar angeschafft werden konnte. Dies zeigt die tatsächliche Tiefe unter dem Boot an und bietet mit einem Kartenplotter noch viele weitere Möglichkeiten. In einer Taufe erhielt das Boot den Namen „Hermann Gräf“, nach dem ersten Fährmann von Stockstadt am Rhein.



## Rettungsboot

**Funkrufname: Florian Stockstadt 78-2**



Das Rettungsboot wurde nach einem Hochwasser angeschafft. Während des Einsatzes auf und an der Modau zeigte sich, dass ein kleines und wendiges Boot sehr gut geeignet ist, um bei Hochwassereinsätzen zu unterstützen.

Das Rettungsboot ist für 2-3 Personen ausgelegt und verfügt über ein 5 PS starken Außenbordmotor. Damit eignet es sich hervorragend um Hochwasserlagen zu erkunden, aber auch für den Transport kleinerer Lasten. Auch das Ausbringen von Ölsperren kann mit dem Boot unterstützt werden. Gezogen werden kann das Boot mit Mannschaftstransportwagen, Personenkraftwagen, aber auch dem UTV. Damit ist es sehr flexibel einsetzbar.

## Utility-Task-Vehicle - UTV

*Funkrufname: Florian Kreis Groß-Gerau 17*

Die klimatischen Veränderungen und die damit verbunden Einsatzszenarien haben den Kreis Groß-Gerau dazu bewogen ein universell einsetzbares und hochgeländegängiges Fahrzeug anzuschaffen. Das sog. UTV kann mit unterschiedlichen Modulen eingesetzt werden und bietet daher einen sehr hohen einsatztaktischen Wert. Neben der Vegetationsbrandbekämpfung, der Patientenrettung oder der Erkundung, ist es auch bei Starkregenereignissen oder im Hochwasserfall einsetzbar. Zusätzlich kann an das Fahrzeug noch ein ebenso geländegängiger Anhänger mit Kran angehängt werden. Das Fahrzeug wird mit bis zu 3 Einsatzkräften besetzt und wird durch eine rückwärtige Führungskomponente unterstützt. Der Landkreis hat die Feuerwehr Stockstadt mit dem Betrieb des Fahrzeugs beauftragt.



## Feuerwehranhänger Strom

*Funkrufname: FwA-Strom*

Der Feuerwehranhänger Strom, auch bekannt als mobile Netzersatzanlage, dient vorrangig der Notstromversorgung des Feuerwehrhauses. Mit einer Leistung von 85 kVA ist das mobile Stromaggregat in der Lage, die Feuerwehr auch bei einem Stromausfall zuverlässig mit Energie zu versorgen.

Darüber hinaus kann der Anhänger bei Einsätzen oder im Katastrophenschutz eingesetzt werden. Er ist mit einem klappbaren und ausfahrbaren Lichtmast ausgestattet, der es ermöglicht, Einsatzstellen effektiv auszuleuchten. Zusätzlich befinden sich in den Gerätekisten Kabel und weiteres Zubehör, um eine umfassende Versorgung und Flexibilität vor Ort zu gewährleisten.



Die Feuerwehr Stockstadt am Rhein ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Wie Sie in unserer Festschrift sehen konnten, bietet unsere Feuerwehr viele faszinierende Facetten und ist weit mehr als nur ein Einsatzteam. Sie ist eine Gemeinschaft, die auf Zusammenhalt, Engagement und Begeisterung für das Gemeinwohl setzt.

## **Welche Möglichkeiten gibt es Mitglied zu werden?**

### **Aktives Mitglied:**

Als aktives Mitglied der Feuerwehr leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung und Sicherheit unserer Gemeinde. Dabei ist es nicht erforderlich, an Einsätzen teilzunehmen. Sie können Ihre Fähigkeiten und Interessen auf vielfältige Weise einbringen, indem Sie den Verein tatkräftig bei Veranstaltungen, Projekten und administrativen Aufgaben unterstützen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, an internen Veranstaltungen und Festen teilzunehmen, die den Zusammenhalt und die Kameradschaft stärken.

### **Passives Mitglied:**

Wenn Sie uns unterstützen möchten, aber nicht aktiv mitarbeiten können, ist eine passive Mitgliedschaft genau das Richtige für Sie. Schon mit einem selbst gewählten Beitrag ab 12 Euro pro Jahr tragen Sie maßgeblich dazu bei, die Arbeit der Feuerwehr Stockstadt zu fördern. Ihre finanzielle Unterstützung hilft uns, ergänzende Ausrüstung anzuschaffen, die Ausbildung unserer Mitglieder zu finanzieren und unseren Dienst für die Gemeinschaft zu verbessern. Passives Mitglied zu sein, ist eine großartige Möglichkeit, einen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlbefinden unserer Gemeinde zu leisten.

## **Gemeinsam für unser Stockstadt**

Mit Ihrer Mitgliedschaft – sei es aktiv oder passiv – helfen Sie uns, Stockstadt am Rhein sicherer zu machen und tragen dazu bei, unsere Gemeinschaft zu stärken. Werden Sie Teil unserer Feuerwehrfamilie und erleben Sie die Vielfalt und den Zusammenhalt, den unser Verein bietet.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Stockstadt am Rhein**



90 1934-2024

JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
STOCKSTADT AM RHEIN

### Impressum

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Stockstadt am Rhein

Text: Walter Rupp, Walter Heil, Lothar Schurr, Ilona Stübing, Michael Seib, Tim Brettnich

Layout: Jonas Hahn

Auflage: 750

Freiwillige Feuerwehr Stockstadt am Rhein

Königsberger Straße 23

64589 Stockstadt am Rhein

[www.ff-stockstadt-rhein.de](http://www.ff-stockstadt-rhein.de)